



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Mitte
Bezirksversammlung

Antrag öffentlich	Drucksachen-Nr.: 21-4682
	Datum: 06.11.2018

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
Öffentlich	Ausschuss für Verkehr und Umwelt	07.11.2018

Werbetafeln dürfen nicht die Verkehrssicherheit beeinträchtigen (Antrag der GRÜNE-Fraktion)

Sachverhalt:

Beleuchtete Werbetafeln mögen finanziell einträglich für viele Firmen sein, viele sind aber ein ständiges Ärgernis für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen, da sie die notwendige Sicht auf Fahrbahn und Nebenräume versperren.

Im Bezirk Hamburg-Mitte kritisieren Verkehrsteilnehmende besonders die Werbetafeln an folgenden Standorten, weil sie verkehrsgefährdend, zumindest aber -behindernd sind:

- 1) Simon-von-Utrecht-Straße/Ecke kleine Seilerstraße
- 2) Großer Burstah/Ecke Kleiner Burstah
- 3) Am Sandtorkai 40
- 4) Am ZOB-Ost/Kreuzweg
- 5) Werbesäule Beim Strohause/ vor der Gastronomie (vor der Feuerwehr) dort, nah am Radweg der Veloroute 8
- 6) Bushaltestelle Thiedingreihe, stadteinwärts gegenüber Vierländer Damm 58

An allen drei Örtlichkeiten wird Fußgänger*innen und Radfahrer*innen die Sicht auf die nachfolgende Einmündung versperrt. Am gefährlichsten scheint dabei die Werbetafel an der Simon-von-Utrecht-Straße/Ecke Kleine Seilerstraße zu sein. Die Werbetafeln am Großen Burstah und am Sandtorkai engen überdies den Gehweg ein.

Petition/Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr und Umwelt möge daher beschließen:

1. Das Bezirksamt Hamburg-Mitte möge eine Verlegung der o.g. Werbetafeln und -säulen prüfen und sie, wenn möglich, an andere, weniger störende oder gefährliche Standorte verlegen.
2. Über das Ergebnis wird dem Ausschuss für Verkehr und Umwelt Bericht erstattet.